

Einblick in die Arbeitswelt

Bildung Heimische Firmen vermitteln bei der „TECademy“ erste Erfahrungen in technischen Berufen. 14 Achtklässler der Realschule in Mainhardt erhalten das Zertifikat, das bei Bewerbungen nützlich werden könnte.

Bereits zum zweiten Mal hatten die Schüler der Mainhardter Helmut-Rau-Realschule das Projekt „TECademy“ zu Gast. Mit viel Praxisbezug und jede Menge Seminarprojekten präsentierten Firmen, Gewerbeschule und Hochschulen die verschiedenen technischen Ausbildungsberufe und Studiengänge.

Die technischen Ausbildungsmöglichkeiten der Betriebe sind vielfältig und naturwissenschaftlich und technisch interessierte Schüler erhielten dadurch bei ihrer Berufsfindung viele Anregungen, berichtet die BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH.

In einem abwechslungsreichen und praxisnahen Programm lernten die Schüler die Arbeitswelt von betrieblichen Fachkräften und Ingenieuren kennen und erhielten Einblicke in verschiedene Einsatzbereiche. Gefördert wird das Projekt durch die Agentur für Arbeit, Südwestmetall und die Firma Optima in Schwäbisch Hall.

Berichtschrift schreiben

Die „TECademy“ ist ein Projekt über das gesamte achte Schuljahr. Es ist freiwillig und mit Arbeit verbunden, denn wie in der Ausbildung muss ein Berichtschrift geschrieben werden. Jeden Montag fand ein zusätzlicher Nachmittagsunterricht statt. An sechs Tagen waren die Schüler ganztägig bei den Firmen Bosch, Optima, Scheuerle, der Gewerbeschule und sogar zwei Tage an der Hochschule Künzelsau. Eine Betriebsbesichtigung gab es im Werk Adga in Mainhardt.

In einem Teamtraining mit Kooperationsaufgaben kamen die Schüler zu einer realistischen Selbsteinschätzung der eigenen sozialen Fähigkeiten wie Kommunikation, Teamfähigkeit oder Problemlösungsfähigkeit. Neben ihren hochwertigen Projekten aus Metall oder einer Kombination mit Elek-



Die Achtklässler der Mainhardter Realschule haben das Zertifikat der „TECademy“ bekommen. Schulleiterin Christine Kuhn (links) und Lehrer Benjamin Schenk (rechts) freuen sich mit ihnen. Foto: privat

tronik konnten die Schüler Grundfertigkeiten wie Bohren, Feilen, Sägen, Löten, Programmieren und die Betriebe und Hochschule kennenlernen. Es gab einen regen Austausch mit den Ausbildern und Auszubildenden zu den gewerblichen Berufen wie zum Beispiel Industriemechaniker, Mechatroniker, Technischer Produktdesigner sowie zu Studiengängen wie Informatik. Die Auszubildenden der Firma Kärcher kamen an die Schule und stellten die Online-Bewerbung vor und worauf bei einem Anschreiben und Lebenslauf zu achten ist.

Bei einem Seminartag stellte Rektor Ernst-Michael Wanner die Gewerbeschule und die weiteren Bildungsmöglichkeiten nach der Realschule vor. Eine Schülergruppe interessierte sich für den Holzbereich. Sie durften in der Holzwerkstatt auch eine Säge ausprobieren. Die zweite Gruppe bekam einen Einblick ins Programmieren eines Roboters, wobei einige Schüler ihre Begabung beim Programmieren erkannten. Zum Schluss erhielten alle Schüler einen kurzen Einblick ins CAD-Programm und sahen, wie die Lasermaschine Flaschenöffner produzierte, welche am Schluss von den

Schülern entgratet und poliert wurden.

Die Projektorganisation und Betreuung lag bei Elli Reutter vom Bildungsträger BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH. Von schulischer Seite wurde sie durch Benjamin Schenk unterstützt.

Zertifikat in den Händen

Bei einer Feierstunde konnten die Eltern und anwesenden Ausbilder die Projekte begutachten und ins Gespräch kommen. Anwesend waren unter anderem Nicole Taubald von der Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall sowie Markus

Köberer von der Gewerbeschule Schwäbisch Hall und Vertreter der Firmen. Die Schüler gestalteten das Programm mit Moderation, Danksagung, Technik und Beköstigung überwiegend selbst. Im Rückblick zeigte Elli Reutter das Projektjahr mit Bildern und Anekdoten. Zum Schluss erhielten die Teilnehmer von Rektorin Christine Kuhn und Reutter das TECademy-Zertifikat, mit dem sie sich bewerben können.

Info Mehr zur „TECademy“ bei Elli Reutter (BBQ), Telefon 0 71 31 / 3 82 62 58, E-Mail reutter.elli@biwe.de oder www.biwe-bbq.de.

Mit dem Öko-Mobil Natur erleben

Bildung Das rollende Labor kommt nach Mainhardt. Jugendliche können den Lebensraum Hecke entdecken.

Mainhardt. Ein besonderes Naturerlebnis für Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren verspricht das Öko-Mobil vom Regierungspräsidium Stuttgart, das am Freitag, 25. August, zum NABU nach Mainhardt kommt, heißt es in der Ankündigung.

Ausgestattet wie ein richtiges Labor mit mehreren Arbeitsplätzen bietet das Öko-Mobil mit Arbeitsgeräten wie Lupen, Mikroskopen, Kameras und Flachbildschirmen, Messgeräten und verschiedenem mehr ideale Arbeitsbedingungen für die jungen Forscher, heißt es in der Mitteilung weiter.

Unter Leitung von Biologen entdecken und erforschen die Jugendlichen die Tier- und Pflanzenwelt im Lebensraum Hecke. Die Aktion findet von 10 bis 13 Uhr statt. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz beim Waldkindergarten zwischen Bäumlesfeld und Mönchsberg.

Info Weitere Informationen und baldige Anmeldung unter Telefon 0 79 03 / 9 42 19 32 bei Brigittte Weingart (ab 18 Uhr) oder unter Telefon 0 79 03 / 22 37 bei Renate Fischer sowie per E-Mail an nabu-mainhardt@web.de.



Sommerfest mit Livemusik

Rosengarten. Der Verein Saloon Friends Uttenhofen veranstaltet am Samstag, 22. Juli, auf dem Vereinsgelände ein Sommerfest. Geboten wird ab 19 Uhr Livemusik von Get Back & Friends. Die Musiker haben Songs von Eric Clapton oder Tom Petty über Johnny Cash, Steve Winwood oder ZZ Top im Repertoire. „Es wird folkig, rockig und bluesig“, schreibt der Uttenhofener Verein in der Ankündigung.

Im Gemeinderat von Rosengarten debattiert und beschlossen

Rosengarten



Bezirk wird neu verpachtet

Der Jagdbezirk von Rosengarten umfasst 439,41 Hektar Wald und 1580,95 Hektar Feld. Die Pachthöhe beläuft sich auf 6000 Euro. Der Jagdpachtvertrag läuft zum 31. März 2024 aus. Die Gemeinde ruft daher für den 9. Oktober Eigentümer zur Jagdgenossenschaftsversammlung auf, wo unter anderem die Neuverpachtung beschlossen wird. Der Gemeinderat ist einverstanden und nimmt den Entwurf der Jagdgenossenschaftssatzung zur Kenntnis. **Abstimmung:** einstimmig

Weg wird ausgebaut

Ein 340 Meter langer Rad- und Fußweg zwischen dem Ortsende von Tullau und dem Friedhof soll ausgebaut werden. Das günstigste Angebot stammt von der Fir-

ma Gebrüder Eichele für 213 131,32 Euro. Abzüglich Förderung von Land und Kreis bleibt ein Eigenanteil von 31 198,68 Euro. Im Rat wird über die Sinnhaftigkeit des Projekts diskutiert. Die Mehrheit ist aber dafür. **Abstimmung:** 15 Ja, 2 Nein (Marco Schreyer, Sven Hartmann) **Bericht folgt**

Umstrittenes Projekt

Die ehemalige Gewerbefläche des Gartenbaubetriebs Meyer in Rieden soll neu bebaut werden. Der Eigentümer plant fünf Häuser mit Wohn- und Gewerbeeinheiten entlang des Kirchklingswegs. Im Ort regt sich Widerstand, unter anderem wegen der Zufahrt. Der Rat bewilligt aber am Ende den neuen Bebauungsplan, womit der Weg frei ist für das Projekt. **Abstimmung:** 14 Ja, 2 Nein (Bernd Schramm, Nadine Fischer), eine Enthaltung (Nicole Gräter-Held) **Bericht folgt**

Nächste Hürde genommen

Sieben Wohneinheiten sollen am Ortsrand von Rieden an einer Wiesenfläche entlang der Friedhofstraße entstehen. Bei der frühzeitigen Beteiligung gingen Stellungnahmen ein. Der Rat stimmt den Behandlungsvorschlägen zu und bewilligt den nächsten Schritt im Bebauungsplanverfahren: die öffentliche Auslegung. **Abstimmung:** einstimmig **Bericht folgt**

Kein Planungsstopp

In Rosengarten kursieren Gerüchte über einen möglichen Planungsstopp zum Reutter-Areal. Bürgermeister Julian Tausch räumt mit den Gerüchten auf. Beide Investoren seien noch an Bord. Frank Scheper und Jörg Obermüller berichteten von den Schwierigkeiten im Baugrund und den stark gestiegenen Baukosten. Es seien aber Lösungen gefunden worden, um das Projekt fortzu-

führen. Ziel sei der Baustart 2024. Der Rat nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis. **Bericht folgt**

Plätze werden knapp

Rosengarten verfügt über 255 Plätze in den Kindertagesstätten. Davon sind aktuell 249 belegt. Die Kommune rechnet damit, dass der Bedarf weiter steigt. Im Kindergartenbedarfsplan ist daher die Entwicklung weiterer Plätze ein wesentliches Thema. Dazu kommt noch der Fachkräftemangel sowie steigende Kosten. Die Kindergartenbeiträge sollen mittelfristig erhöht werden. Der Gemeinderat ist einverstanden. **Abstimmung:** einstimmig **Bericht folgt**

Waldkindergarten geplant

Die Holzfällerklause in Vohenstein soll die Schutzhütte eines neuen Waldkindergartens werden. Kommune und Rat sind sich

einig, dass ein solches Angebot das Portfolio der Gemeinde gut ergänzt und der Bedarf vorhanden ist. Das Gremium gibt grünes Licht für weitere Planungen. **Abstimmung:** einstimmig **Bericht folgt**

Wechsel des Schulbezirks

Kinder aus Tullau und Raibach besuchen nicht die Grundschule Westheim, sondern Haller Einrichtungen in Steinbach und Biersfeld. Zuvor gehen sie aber in Kindergärten in Rosengarten. Eltern regen einen Wechsel dieses Systems an. Hierzu gab es eine nicht repräsentative Umfrage, wo sich eine Mehrheit für den Schulbezirkswechsel nach Westheim ausgesprochen hat. Der Rat ist einverstanden. Der Bürgermeister sucht nun das Gespräch mit dem Schulamt und der Stadt Hall, die zustimmen müssen. **thumi** **Abstimmung:** einstimmig **Bericht folgt**

SO GEZÄHLT

Streit im Regionalzug

Backnang. Weil ein 28-Jähriger seine Füße auf dem Sitz eines Regionalzuges abgelegt hatte, kam es am vergangenen Sonntagmorgen zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen drei Männern, berichtet die Bun-

den beiden entwickelt haben, in deren Folge der Zugbegleiter wohl auch körperlich attackiert worden sein soll. Bei der anschließenden körperlichen Auseinandersetzung wurden offenbar alle drei Personen leicht verletzt,



Frisurentechnisch

Freizeit Boulebahn für Tullau

Rosengarten. Die Dorfgemeinschaft Tullau wünscht sich einen Treffpunkt für Bürger – in Form einer Boulebahn. Sie haben sich an Julian Tausch gewandt. Auf